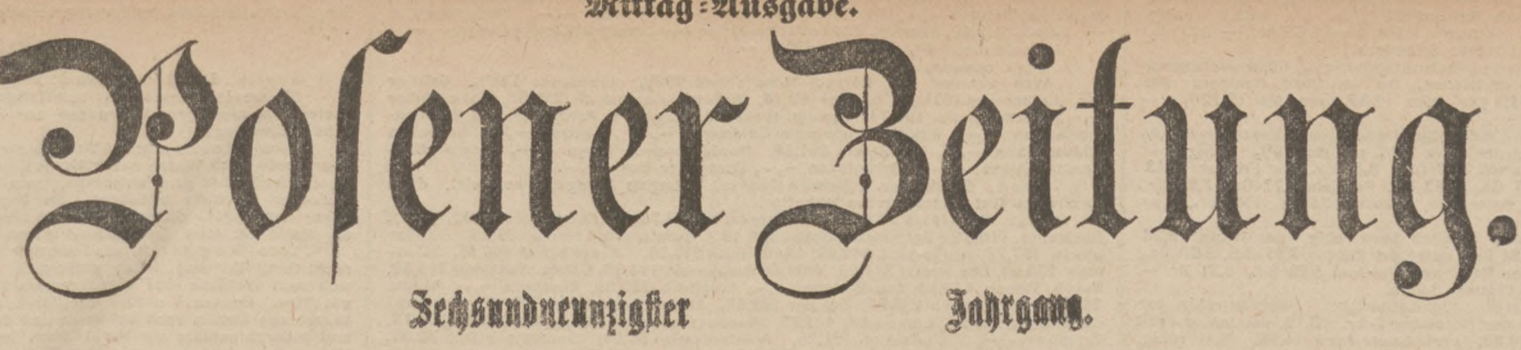
Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: **C. Fontane,**
für Feuilleton und Vermischtes: **J. Roeckner,**
für den übrigen redaktionellen Theil: **H. Schmiedehaus,**
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: **O. Knorre** in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 708.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 10. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Oktober. S. M. Kreuzer „Möwe", Kommandant Korvetten-Kapitän Riedel, ist am 9. Oktober d. J. in Plymouth eingetroffen und beabsichtigt am 10. d. M. die Heimreise fortzusetzen.

Berlin, 10. Oktober. Der Reichskanzler ist gestern Abend um 1/4 10 Uhr mit seiner Gemahlin hier eingetroffen und vom Grafen Herbert Bismarck auf dem Bahnhofe empfangen worden. Die Ankommenden wurden von dem zahlreichen Publikum herzlichst begrüßt.

Kiel, 9. Oktober. Auf der Fahrt nach Holtenau zur Besichtigung der Bauten des Nordostseekanals war Se. Majestät der Kaiser von dem Geh. Regierungsrath Löwe und dem Regierungs- und Baurath Fülscher von der Kanal-Kommission begleitet. — Die Offiziere des britischen Geschwaders sind zum Diner im Kasino der deutschen Marine-Offiziere eingeladen. — Der russische Botschafter Graf Schuwaloff trifft morgen Nachmittag hier ein. Zum Empfange des Kaisers Alexander werden bereits Vorbereitungen getroffen. Se. Majestät der Kaiser besichtigte Nachmittags das Panzerschiff „Anson" und kehrte alsdann unter dem Salut der englischen Kriegsschiffe um 4 Uhr ins Schloß zurück.

Kiel, 9. Oktober. An dem heute Abend 6 Uhr zu Ehren der Offiziere des britischen Geschwaders im Kasino der Marine-Offiziere stattfindenden Festessen wird auch Se. Majestät der Kaiser theilnehmen. Die englischen Schiffe flaggen heute Sr. Majestät zu Ehren über die Toppen, vom Großmast weht die deutsche, vom Kreuzmast die englische Flagge. Als Se. Majestät heute Mittag an Bord des Flaggschiffes „Northumberland" erschien, strich Admiral Baird seine Flagge und ließ an deren Stelle die kaiserliche Standarte setzen und am Kreuzmast die deutsche Kriegsflagge hissen.

Kiel, 10. Oktober. Der Kaiser nahm um 6 Uhr an dem Essen im Marinekasino theil. Als die Standarte auf dem Schloßthurme eingezogen wurde, salutirten die englischen Schiffe. Abends fand eine gesellige Vereinigung in der Marine-Akademie statt, wozu auch die englischen Offiziere geladen waren. Der Kaiser begab sich um 9 Uhr dorthin. Festliches Treiben herrschte in den Straßen; zahlreiche Mannschaften vom englischen Geschwader waren beurlaubt.

Schwerin i. M., 9. Oktober. Der Landtag ist zum 18. November nach Sternberg einberufen. Außer der ordentlichen und außerordentlichen Kontribution sind landesherrlich proponirt: Berathung über die Bestreitung der Kosten der Justizverwaltung nach Ablauf der mit den Ständen pro Johannis 1886/90 abgeschlossenen Vereinbarung und Ankauf der im Lande befindlichen Eisenbahnen aus allgemeinen Landesmitteln.

Dresden, 9. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar, begleitet von dem General-Konsul Michahelles, dem Dolmetsch Michalla und dem Major Liebert, wurde heute Mittag vom Könige im Beisein des Oberkammerherrn Grafen Vitzthum, dem Oberhofmeister v. Watzdorff und dem Ober-Zeremonienmeister v. Miltitz in feierlicher Audienz empfangen. Die Gesandtschaft wurde in königlichen Wagen vom Hotel abgeholt und nach beendeter Audienz dorthin zurückgeführt.

Wien, 9. Oktober. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die auf Ansuchen erfolgte Versetzung des Statthalters von Niederösterreich, v. Possinger, in den Ruhestand, wobei demselben auch die vollste Allerhöchste Anerkennung für langjährige, mit treuer Hingabe geleistete Dienste ausgesprochen wird. Ferner veröffentlicht das Blatt die Ernennung des Grafen Erich Kielmannsegge zum Nachfolger Possingers.

Prag, 9. Oktober. Das Organ der Alt-Czechen „Hlas Naroda" erklärt, daß ein eventueller Antrag der Jung-Czechen, betreffend die Absendung einer Adresse, in welcher die Krönung des Kaisers von Oesterreich als König von Böhmen gewünscht werde, von der Mehrheit des Landtages einfach abgewiesen werden würde, weil der alleinige Umstand der Berufung des Grafen Thun zum Statthalter von Böhmen nicht genüge, um die Situation für die Lösung so gewichtiger Fragen günstig erscheinen lassen zu können.

Esseg, 9. Oktober. Der Vizegespan Curaj griff in der heutigen Verwaltungs-Ausschuß-Sitzung des Verӧcer Komitats die gesetzwidrige Forstverwaltung des Bischofs Stroßmaier von Diakovar an. Der Ausschuß beschloß sodann unter dem Vorsitz des Obergespan Pejeczevics, die Forstverwaltung des Bischofs von Diakovar unter behördliche Sequestration zu stellen.

Pest, 9. Oktober. Neben den Angriff des Vizegespan Curaj in der heutigen Verwaltungs-Ausschuß-Sitzung des Verӧcer Komitats auf die gesetzwidrige Forstverwaltung des Bischofs Stroßmaier in Diakovar berichtet der „Pester Lloyd": Der Vizegespan Curaj machte sensationelle Enthüllungen über die Art, wie der Bischof im Laufe der Jahre sich gesetzwidrig um viele Millionen bereicherte. Stroßmaier habe 40 Jahre hindurch die Eichenbestände Slavoniens, welche früher einen Urwald bildeten, gänzlich devastirt. Die Eichenbestände des Diakovarer Bisthums hätten 80 000 Joch umfaßt. Stroßmaier habe ohne Einwilligung der Behörde ganze Komplexe ausgerodet, abgetriebene Waldtheile seien nicht aufgeforstet und die Kontrolle der Behörden vereitelt worden. Stroßmaier wird beschuldigt 14 000 Fl., welche für Aufforstungszwecke bestimmt waren, diesem Zwecke nicht zugeführt zu haben. Der Ausschuß beschloß, das Kirchengut Diakovar unter behördliche Sequestration zu stellen.

Kopenhagen, 9. Oktober. Die Kaiserin von Rußland, sowie der König und die Königin von Dänemark werden nächsten Dienstag von hier abreisen.

Paris, 9. Oktober. An dem gestrigen Banket zu Ehren der Mitglieder des Kongresses für internationale Gradmessung nahmen gegen 200 Personen Theil. Nach demselben fand ein glänzender Empfang statt, bei welchem die Minister Freycinet, Spuller und Fallières zugegen waren.

Madrid, 9. Oktober. Laut Meldungen aus Tanger haben sich einige Neger aus dem Gefolge des Sultans beleidigende Handlungen gegen den spanischen Militärattaché Grafen Haro zu Schulden kommen lassen. Der marokkanische Minister soll sich sogleich zum Grafen Haro begeben und mit dem Versprechen, die Schuldigen streng bestrafen zu lassen, denselben um Entschuldigung gebeten haben.

Rom, 9. Oktober. Die Grundzüge des Uebereinkommens zwischen Rußland und dem Vatikan sind heute durch den russischen Bevollmächtigten Iswolski und dem Kardinal-Staatssekretär Rampolla unterzeichnet worden. Es werden wahrscheinlich 5 Bischöfe durch die Propaganda ernannt werden.

Belgrad, 9. Oktober. In von der Regierung unabhängigen Kreisen verlautet, daß der Führer der Radikalen Paschits doch zum Präsidenten der Skupschtina ernannt werde. — Bisher herrschte die Besorgniß, Paschits würde die dynastische Frage auf Umwegen dadurch aufwerfen, daß er eine Art allgemeiner Amnestie durchsetzen wolle, er habe jedoch beruhigende Zusicherungen gemacht. Es gilt dagegen in denselben Kreisen als sicher, daß in dem eigenen Lager der Radikalen eine von Kutits geführte Opposition erwachsen werde, welche sich gegen den Partei-Despotismus Paschits auflehnen würde.

Sofia, 9. Oktober. Der Prinz Ferdinand ist gestern Abend mit einigen Herren seines Gefolges mittelst des Orient-Expreßzuges nach Ebenthal gereist, um dort seine Mutter, Prinzessin Clementine, zu besuchen. In einer an das Volk gerichteten Proklamation vom 8. d. Mts., ernennt der Prinz, dem Artikel 19 der Verfassung gemäß, den Ministerpräsidenten Stambulow zu seinem Stellvertreter. Der Prinz, der incognito reist, wird ungefähr vierzehn Tage abwesend sein.

Hamburg, 9. Oktober. Der Postdampfer „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

London, 9. Oktober. Der Union-Dampfer „Mexikan" ist heute auf der Ausreise in Capetown eingetroffen.

Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Roslin-Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 9. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 70	17 30	16 70	16 20
Weizen, gelber alter		18 20	17 90	17 60	17 20	16 60	16 10
Roggen		16 60	16 40	16 20	15 90	15 70	15 50
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		15 90	15 60	15 30	15 —	14 60	14 30
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 29,60 — 27,90 — 26,40 Mark.
Winterrübsen 28,80 — 27,40 — 25,80 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—,— Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

** **Das Zuckertermingeschäft.** Wie bekannt, hat der Minister für Handel und Gewerbe an die Aeltesten der Magdeburger Kaufmannschaft vor einiger Zeit einen Erlaß gerichtet, in welchem er eingehenden Bericht über die Zuckerkrise, wie überhaupt ein Gutachten über das ganze Zuckertermingeschäft, die Nothwendigkeit desselben, die bisherige Ausdehnung des Terminhandels abverlangte. Die Aeltesten haben nach eingehender Durchberathung dieser besonders für Magdeburg so wichtigen Frage den geforderten Bericht und ihr Gutachten dem Minister eingereicht und dasselbe nunmehr auch zur Verbreitung in den Interessentenkreisen und auswärtigen Handelskreisen in Druck gelegt.

** **Konkurs-Nachrichten.** [Auswärtige Konkurse. Eröffnungen.] Beim Gericht zu: Bergen (Rügen), Restaurateur H. D. Behn in Juliusruhe. Dresden, Dekorationsmaler Moritz Otto Alfred Semmelrath daselbst. Gotha, Kaufmann Richard Stier daselbst. Neresheim, Metzger Friedrich Hüttner in Bopfingen. Neu-Ruppin, Kaufmann Paul Riedel daselbst. Zöblitz, Bäcker August Friedrich Preißler in Rübenau.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Oktober.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Landrath a. D. Wilh. Schöning und Frau aus Sallentin, Frau Helene Grawert und Frau von Kuster aus Marienstift, Regierungs-Referendar Hans von Schöning und Frau und die Oberlehrer Dr. R. Wehrmann aus Stettin, Dr. Leo und Ingenieur H. Mehlhorn aus Saarau, Privatiere Frau Woydt aus Neustadt, Geometer F. Stein aus Frankfurt a. O., Pastor P. Kretzschmer aus Stenzig, Brauereibesitzer G. Seifert aus Breslau, die Kaufleute J. Kubel aus Hamburg, R. Drewitz aus Gera, Theodor Berghaus aus Halle, Peter Gerardi, H. Birnbaum, S. Wollenberg und Johann Lehn aus Berlin, Reinemann aus Nürnberg, W. Eckstein aus Königsberg, L. Herz aus Aachen und C. Hoffmann aus Stralau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute W. Voß aus Magdeburg, F. Jungbluth aus Bremen, H. Bodenstein aus Stettin, M. Weidinger aus Würzburg und O. Herbst aus Berlin, Sattler C. Bernhard aus Müllrose, Ingenieur W. Liepe aus Frankfurt a. M. und Gutsbesitzer G. Munzner aus Przebelow.

Hotel de Berlin. Propst Weichmann aus Olszowa, Gymnasiallehrer Faila und Schwester aus Ratibor, Ingenieur Kuczewski aus Warschau, Bürger Rogozinski aus Schubin, die Kaufleute Szmytkowski aus Kosten und Pinner mit Familie aus Pinne.

Mylius' Hotel de Dresde. Parlamentsmitglied Baronet Sir Richard Temple aus Worcestershire in England, Ingenieur Otto Plentz aus Berlin, Landwirth Curt Jacobi aus Trzionka, Rentier Mr. Stefens aus New-York, die Kaufleute J. Henschel, Max Heymann, Franz Lehmann, Naumann und B. H. Groh aus Berlin, Max Fabian aus Bielefeld, S. Wenzel aus Breslau und W. Bernauer aus Prag.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Dambski aus Zakowo, v. Chelkowski aus Starogrod, v. Zaborowski aus Wyganowo, v. Grabowski aus Hociczko, v. Brzeski aus Krotoschin, Wlodzimirski aus Russisch-Polen, Malecki aus Thorn, Schölz aus Glogau, Berentz aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Fritz Wiesner und Salo Heymann aus Breslau, Max Scheye und Alfred Hirschberg aus Berlin, Bruno Jeurich aus Neugersdorf, Zahlmeister Fritz Meißner aus Aachen, Techniker v. Gostinsky aus Gostyn und Landwirth Carl Stolzer und Frau aus Wreschen.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute C. Sanne, G. Häuschen und L. Brand aus Berlin, R. Kypke aus Stettin und C. Riegel aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Fitzner, Imph und Preuß aus Berlin, Mayer aus Braunschweig, Müller aus Chemnitz, Kand. phil. Schader aus Balernik, Lehrer Sopart aus Birnbaum, Privatier Nadel aus Rawitsch, Gefreiter Huber aus Dresden, Student Krzyzanski aus Grätz, Draintechniker Hize aus Gnesen, Ingenieur Beyer aus Berlin, Dr. phil. Wunderlich aus Inowrazlaw.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Pesch aus Berlin, Joachim und Reißner aus Kottbus, Gillert, Krug und Frau aus Breslau, Pastor Wüsthof und Frau aus Treut, Schneidermeister Wunicke und Frau aus Bojanowo, Subdirektor Güsow und Frl. Dereskewitz aus Berlin, Frl. Papielska aus Thorn, Frl. Finkel aus Röffel, Port.-Fähnrich Gelbe aus Lauban, Maurermeister Müller und Frau aus Posen, Landwirth Geisler aus Allenstein, Lehrer Kubica aus Briesen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Glaser aus Berlin, Pulkowski aus Gnesen, Weimar aus Leipzig, Obrzycko aus Reichenbach, Fabrikant Bab aus Berlin, Landwirth Schöpke aus Glębokie, Schriftsteller Fischer v. Röderstamm aus Graz.

Wetterprognose

für Freitag, den 11. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 10. Oktober. Wolkig mit Sonnenschein, vielfach bedeckt mit Regen, Gewitterwolken und stellenweise Gewitter mit Wirbelwind; milde Luft, später auffrischende Winde, lebhaft an den Küsten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9. Nachm. 2	749,0	SW mäßig	halbheiter	+17,2
9. Abnds. 9	749,1	SW schwach	bedeckt	+13,2
10. Morgs. 7	746,8	S leicht	bedeckt	+12,4

Am 9. Oktober Wärme-Maximum + 17°8 Cels.
Am 9. " Wärme-Minimum + 7°0 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Oktober Morgens 1,54 Meter.
" " 9. " Mittags 1,52 "
" " 10. " Morgens 1,52 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 9. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,30, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 17,00, per November 16,05, per März 16,60, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,00, per Oktober 69,90, Mai 62,10.

Bremen. 9. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) schwach, loco Standard white 6,60 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 344 7/8 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 181 Gd.

loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco ruhig, 104 bis 108. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt matt, loco 68½. Spiritus still, per Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,85 Br., — Gd., per November-Dezember 6,80 Br., — Gd. Wetter: Stürmisch.

Hamburg, 9. Oktober. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,20, per Dezember 12,45, per März 12,85, per Mai 13,12½. — Ruhig.

Hamburg, 9. Oktober. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 80½, per Dezember 80½, per März 76⅜, per Mai 76½. Ruhig

Wien, 9. Oktbr. Weizen per Herbst 7,57 Gd., 8,62 Br., per Frühjahr 9,13 Gd., 9,18 Br. Roggen per Herbst 7,57 Gd., 7,62 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,82 Br. Mais per Mai-Juni 5,68 Gd. 5,73 Br. Hafer per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühahr 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 9. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 8,38 Gd. 8,40 Br., per Frühjahr 8,89 Gd., 8,91 Br. Hafer per Herbst 6,95 Gd., 6,97 Br., per Frühjahr 7,20 Gd., 7,25 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,29 Gd., 5,31 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Schön.

Paris, 9. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,75, per November 22,90, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl ruhig, per Oktober 53,80, per November 53,25, per Novemb.-Febr. 53,30, per Januar-April 53,30. — Rüböl träge, per Oktober 67,50, per November 68,00, per November-Dezember 68,25, per Januar-April 68,25. — Spiritus matt, per Oktober 37,50, per November 38,00, per November-December 38,25, per Januar-April 40,00. Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% matt, loco 29,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 33,60, per November 34,00, per Oktober-Januar 34,10, per Januar-April 35,10.

Havre, 9. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 11 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 9. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 95,00, per März 93,25, per Mai 93,00. Behauptet.

Amsterdam, 9. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per Novemb. 193, per März 202. Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos, per Oktober 134 a 135 a 134 a 135, per März 141 a 142. Raps per Herbst 371. Rüböl loco 34½, per Herbst 33½, per Mai 32⅜.

Amsterdam, 9. Oktober. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 9. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Antwerpen, 9. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Oktober 17⅛ bez. und Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Fest.

London, 9. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Nachts Regen.

London, 9. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 12¼ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 9. Okt. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 12⅛ abgeschwächt.

London, 9. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29 030, Gerste 9 360, Hafer 25 280 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten allgemein festgehalten, mitunter theurer, Käufer jedoch abwartend.

London, 8. Oktober. Wollauktion. Preise fest, unverändert.

London, 9. Oktober. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42.

Leith, 9. Oktober. Getreidemarkt. Weizen höher, andere Artikel stetig.

Hull, 8. Oktober. Getreidemarkt. Weizen stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 9. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 1½ d.

Liverpool, 9. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unregelmässig. American good ordin. 5⅜.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 29/32 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 45/64 Käuferpreis, November-Dezember 5 41/64 do., Dezember-Januar 5⅝ do., Januar-Februar 5⅝ do., Februar-März 5⅝ do., März-April 5 61/64 do., April-Mai 5 48/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 11/16 do., Juni-Juli 5 45/64 d. Käuferpreis.

Newyork, 8. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Nov. 98⅞. Fest, stetig. Schmalz loco 6,72, do. Rohe und Brothers 7,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5½. Mais (New) 39⅞. — Rother Winterweizen loco 86½. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per November 10,75 nom. Weizen per Oktober 85¾, per November 86⅝, per Dezember 87¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,17, per Januar 15,17.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7 934 885 Doll., gegen 7 327 175 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 9. Oktober. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 99½. Weizen pr Dezember 87¾.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. Oktober. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,47, Pariser do. 81 025, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 108,10 Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,60, 1860 Loose 122,20, 4proz. ung. Goldr. 85,80, Italiener 93,90, 1880er Russen 93,30, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,60, 4proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 93,20, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 68,30 [1]), 5proz. serb. Rente 82,90 [1]), Serb. Tabaksr. 82,90 [1]), 6pr. cons. Mexik. 94,90, Böhm. Westb. 291⅞, Centr. Pacific. 112,10, Franzosen 198½, Galizier 165, Gotthardbahn 187,10, Hess. Ludwb. 127,20, Lombarden 107⅜, Lüb.-Büchener 197,00, Nordwestb. 165⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260½, Darmstädt. Bank 174,80 Mitteld. Kreditbank 114,70, Reichsbank 134,40, Disk.-Kommandit 236,80, 5proz. amort. Rum. 96,70 [1]). do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 201.

Dresdener Bank 156,80, Anglo-Continental Guano-Werke (verm. Ohlendorff) 150,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,60 [1]), 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 165,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —,—, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,90, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅛ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅝, Franzosen 198⅜, Galizier 165, Lombarden 107½, Egypter 93,10, Diskonto-Kommandit 236,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 186,70, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—. 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 161,50, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—.

Wien, 9. Oktober. (Schluss-Course). Mangnls Anregung reservirt, doch durchwegs fest Montanwerthe lebhafter.

Oesterr. Papierrente 83,95, do. 5proz. do. 99,75, do. Silberrente 84,90, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 100,45, 5proz. Papierrente 95,65, 1860er Loose 137,75, Anglo-Aust. 142,80, Länderbank 247,50, Kreditaktien 306,15, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 114,00, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. 400,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2587,50, Franzosen 235,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 93,10, Lemberg-Czernowitz 234,25, Lombarden 126,75, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,75, Tramway —,—, Tabakaktien 121,25, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,55, Pariser do 47,30, Napoleons 9,47½, Marknoten 58,35, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 9. Oktober. Fest.

3proz. amort. R. 90,55, 3proz. Rente 87,52½, 4½proz. Anleihe 105,55, italienische 5proz. R. 93,97½, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 86, 4 proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 91,60, 4proz. unif. Egypter 470,00. 4proz. Spanier äussere Anleihe 75½, Konv. Türken 17,40, Türkische Loose 72,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 457,50, Franzosen 512,50, Lombarden 277,50, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 554,00, Banque de Paris 866,25, Banque d'escompte 531,25, Crédit foncier 1323,75, do. mobilier 470,00, Meridional-Aktien 707,50, Panama-Kanal-Aktien 50,00, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 302,50, Suezkanal Aktien 2350,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅛, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 61.

Paris, 8. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,36, ungar. Goldrente —,—, Italiener 93,92½, Türken 17,20, Spanier 75,53, Egypter 470,00, Banque ottomane 550,00, Rio Tinto 300,00, Panama-Aktien —,—, Türkenloose —,—. Ruhig.

London, 9. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜, Preuss. 4proz. Consols 105¾, Italien. 5proz. Rente 93⅛, Lombarden 10 15/16, 4proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85⅜, 4proz. Spanier 75¼, 5proz. privil. Egypter 104⅞, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 100¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 95½, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 12, Suezaktien 92½, Canada Pacific 71⅜, De Beers Aktien neue 21⅝.

Rio Tinto 12, Rubinen Aktien 1½ % Agio.

Platzdisdiskont 3⅝, Silber —.

In die Bank flossen heute 205 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon, 135 000 Pfd. Sterl. nach Rio de Janeiro.

Petersburg, 9. Oktbr. Wechsel auf London 95,85, Russ. II. Orientanleihe 99⅜, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 535, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 280½.

New-York, 8. Oktober. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68⅜, Central Pacific do. 34¼, Chicago u. North-Western do. 111⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71¼, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 79⅛, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28¾, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅝, Northern Pacific. Prefered do. 73⅞, Norfolk & Western Preferred do. 57, Philadelphia & Reading do. 45¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 63⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31¾.

Geld leichter, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfall 4 Prozent.

Newyork, 9. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29⅛, Erie-Bahn second Bonds 103⅜, Wabash preferred 32, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106¾ excl., Central-Pacific Aktien 34⅝, Reading u. Philadelphia Aktien 45¾, Louisville u. Nashville Aktien 79⅜, Lake Shore Aktien 105⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 71½.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. Oktober. Die heutige Börse verkehrte Anfangs in zumeist fester Haltung, doch machte sich bald, vom Bankaktienmarkte ausgehend, ziemlich allgemein eine Abschwächung geltend. Das Geschäft entwickelte sich ziemlich lebhaft, aber auch im weiteren Verlauf des Verkehrs unter mehrfachen Schwankungen der Haltung, und der Schluss blieb schwach. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten in keiner Beziehung geschäftliche Anregung dar. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei theilweise belangreichen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere zeigten sich gleichfalls gut behauptet bei mässigen Umsätzen. Der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien wenig verändert und ruhig; Franzosen und Lombarden behauptet, andere ausländische, auch Schweizerische Bahnen schwach und ruhig. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Mainz-Ludwigshafen als etwas besser und lebhafter, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als schwächer zu nennen. — Bankaktien waren in den Cassawerthen ziemlich fest; die spekulativen Devisen unter Schwankungen nachgebend, Diskonto-Kommandit-Antheile und Darmstädter Bank lebhafter. — Industriepapiere theilweise fester und lebhafter; Montanwerthe Anfangs fest und belebt, später abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Oktober. Wind: SW. Wetter: Bewölkt und milde.

Die wenig anregenden auswärtigen Berichte haben im hiesigen Verkehr heute zwar niedrigere Notirungen zur Folge gehabt, aber flau war der Markt dabei keineswegs.

Loco-Weizen still. Vom Lager wurden wieder mehrere Parthien und zwar heute auch Waare neuer Usance, die den hiesigen Anforderungen an Contractlichkeit nicht ganz entsprach, zum Versande zu annähernd dem Werthe des laufenden Termins gehandelt. Im Terminverkehr herrschte wenig Leben. Bei etwas ermässigten Coursen bestand ziemlich gute Kauflust und deshalb schloss der Markt mit etwa ½ Mark niedrigeren Notirungen in fester Haltung.

Loco-Roggen in ausländischer Waare nicht offerirt, blieb im Allgemeinen recht fest. Termine litten anfänglich durch ausgiebige Realisationen, zu denen sich auch Verkäufe auf einen gestern ziemlich theuer gekauften Türken-Dampfer gesellten. Hernach wurde der Markt angeregt durch neue Verkäufe effectiver Waare von Stettin nach Schlesien und durch billige Prämien-Schlüsse per Frühjahr und dadurch schloss der Markt nach lebhaften Umsätzen reichlich auf gestriger Höhe. Nach Schluss wurde über Notiz bezahlt.

Loco-Hafer behauptet. Termine etwas billiger. Roggenmehl nach mattem Beginn befestigt, schliesslich wie gestern. Mais unverändert. Rüböl setzte matt ein, befestigte sich jedoch im weiteren Verlaufe in diesjährigen Sichten durch Käufe der Mühlen und schloss auch fest, während April-Mai billiger als gestern blieb.

Spiritus per diesen Monat durch Deckungen befestigt, war in allen anderen Sichten offerirt und kaum preishaltend; schloss auch in diesem Verhältniss.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 186 M. Loco 182 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185,5 Mark, per diesen Monat 186—185,75 bez., per Oktober-November 185,75—185,5 bez., per November-Dezember 187,5—187,25 bez., per April-Mai 194,75—194,5—194,75 bez., per Mai-Juni 195,75—195,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 161,5 Mark. Loco 155—166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 161,5 Mk., per diesen Monat —, per Oktober-November 161,5 bis 161,25—162 bez., per November-Dezember 162,75—162,25—163 bez., per April-Mai 166,75—166—166,5 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160 bis 168 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat und per Oktober-November 148,75—149 bez., per November-Dezember 149—149,25 bezahlt, per April-Mai 151—151,25—151 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 119 M. Loco 124—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 150—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliesst fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 22,15—22,25 bez., per November-Dezember 22,3 bis 22,4 bez., per Dezember-Januar 22,5—22,55 bezahlt, per April-Mai 22,75 bis 22,8 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine pro April-Mai matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 64—63,9—64,5 bez., per Oktober-November 62,5—63 bez., per November-Dezember 62—61,9—62,2 bez., per Dezember-Januar 62 Mark, per April-Mai 60—59,7 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 55,4 nominell, per diesen Monat 53,4—53,7—53,6 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 34,3 Mark. Loco ohne Fass 35,4 bez. per diesen Monat 34,1—34,5—34,4 bez., per Oktober-November 32,4—32,6—32,4 bez., per November-Dezember 32—32,1—31,9 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März, gestern, 32,3—32,4 bez., per April-Mai 33,1—33,2—33 bez., per Mai-Juni 33,3—33,4—33,3 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9.

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	5	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz B.
Wien	4½	8 T.	171,40 bz
Petersburg	6	3 W.	210,50 bz
Warschau	6	8 T.	210,90 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs per Stück	16,28 bz B.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,49 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,40 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,50 bz
Russ. Noten 100 R.	211,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 bz B.
do. do.	3½	103,30 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 bz
do. do.	3½	104,00 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,90 bz
do.	4½	111,00 B.
do.	4	107,60 G.
do.	3½	102,00 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,80 bz
do. do.	3½	100,90 3⅛ 94,90
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 G.
do.	4	104,70 bz
Ostpreuss.	3½	100,75 bz G.
Pommersch.	3½	101,00 B.
do.	4	
Posensche	4	101,20 bz B.
do.	3½	100,40 B.
Schles. altl.	3½	100,60 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,60 B.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,70 bz B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,90 bz
do. do. II.	3½	100,90 bz
do. neul. II.	3½	100,90 bz
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	105,00 B.
Pommersch.	4	104,60 bz
Posensche	4	104,60 bz
Preussische	4	104,60 bz
Schlesische	4	104,90 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,60 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. Staats-Rent.	3½	102,60 G.
do. do. 1886	3	93,70 B.
do. amort. Anl.	3½	101,00 bz G.
Sächs. Staats-Anl.	4	103,00 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,20 bz G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	159,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,90 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,90 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,50 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,80 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,30 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 G.
Oldenb. Loose	3	136,40 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,40 kl. 93,60
do. do.	4½	86,75 kl. 86,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	94,25 kl. 94,50
Chines. Anleihe	5½	113,90 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,10 kl. 93,10
do. do.	4½	—,— kl. 101,00
do. do.	5	104,50 kl. 104,50
Finnländ. Loose.	—	60,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	94,10 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 93,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,10 kl. 85,10
Mexikan. Anl.	6	97,70 kl. 98,30
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,60 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,50 kl. 95,25
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,70 G.
do. do.	5	85,40 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,60 kl. 72,80
do. 250 Fl. 54.	4	117,75 bz G.
do. Kred. 100 (58)	—	318,00 G.
do. 1860er L.	5	122,90 bz
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,10 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,50 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,60 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,25
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,75
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,25
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,10 bz
do. 1862	5	—,— kl. 104,80
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,20 kl. 102,20
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,80 kl. 102,30
do. 1880	4	93,60 bz G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,90 B.
do. 1884 stpfl.	5	103,40 G.
I. Orient 1877	5	64,40 bz G.
II. Orient 1878	5	64,70 bz G.
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	93,75 kl. 93,75
Poln. Schatz-O.	4	93,25 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	171,00 G.
do. 1866	5	156,00 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,60 bz
do. neue	4½	98,00 bz G.
Schwedische	4½	103,20 bz
Schwed. 1886	3½	101,40 bz
do 1888	3	90,30 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	82,80 bz G.
do. do. neue	5	82,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 G.
do. St.-Anl. 87	3½	100,90 G.
Spanische Schuld	4	75,90 B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 B.
do. do. 88	5	82,50 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,50 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,25 kl. 95,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,90 kl. 87,40
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz
do. do. do.	4½	99,90 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 bz
do. Loose	—	249,75 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 B.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	69,75 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	190,00 bz G.
Crefelder	—	106,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	97,40 bz B.
Eutin-Lübeck	1	47,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,70 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,30 bz
Lübeck-Büch.	7½	196,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,50 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	65,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 G.
Ostpr. Südbahn	6	95,50 bz
Saalbahn	0	52,50 bz B.
Stargard-Posen	4½	102,80 bz
Weimar-Gera	0	23,50 bz G.
Werrabahn	3	96,90 bz
Albrechtsbahn	1	24,40 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	134,25 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz
Buschtherader	7½	170,90 bz
Canada Pacificb.	3	69,25 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	228,00 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	82,60 bz G.
Graz-Köflach	7	112,60 bz
Kaschau-Od.	4	66,00 G.
Kronpr. Rud.	4½	85,80 G.
Lemberg-Cz.	6½	100,50 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,00 G.
do. Lokalb.	4	63,30 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,00 G.
Raab-Oedenb.	1	30,00 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	54,00 bz
Tamin-Land	0	4,25 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,25 G.
Donetzbahn	5	95,75 G.
Ivang. Domb.	5	98,90 bz
Kursk-Kiew	—	151,00 B.
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	
do. Südwest	—	71,90 bz B.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	296,90 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	188,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	121,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	25,50 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,75 bz B.
Schweiz. Centr.	5⅗	147,80 bz
do. Nordost	4½	131,90 bz
do. Unionb.	4⅕	117,00 G.
do. Westb.	0	41,60 bz
Westsicilian.	4,34	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 G.
Breslau-Warsch.	2½	67,70 bz
Ozakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	107,40 G.
Prignitz	—	104,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,60 G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,60 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,90 bz
Saalbahn	5	115,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅛	98,50 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	67,70 bz
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,90 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,00 bz G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,60 bz
Franz-Josefbahn	4	83,20 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,60 bz G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,60 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,25 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,30 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,90 bz G.
do. Staats- I. II.	5	106,75 bz
do. Gold-Prior.	4	101,30 G.
do. Lokalbahn	4½	81,30 bz
do. Nordwestb.	5	91,50 bz B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,10 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,00 bz G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,20 bz B.
do. Obligation.	5	102,70 bz B.
do. Gold-Prior.	5	98,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,50 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,10 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,25 bz
Losowo-Sebast.	5	95,00 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 G.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 fl. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 G.
Transkaukas. g.	3	73,25 kl. 73,30
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,60
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,20 G.
Zarskoe-Selo	5	87,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,40 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 B.
do. Lit. B.	5	83,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,25 kl. 63,80
Central-Pacific	6	112,30 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,50 G.
Northern Pacific	6	112,10 bz
San Louis-Francisco	6	115,90 G.
Southern Pacific	6	114,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	98,00 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 B.
do. do. II.	3½	109,75 B.
do. do. III. abg.	3½	100,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,25 G.
do. do. V. abg.	3½	99,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 B.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	102,00 bz
do. do. (rz100)	3½	99,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,60 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,70 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,75 B.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,80 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,00 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,10 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,50 G.
Berl. Cassenver.	5½	130,00 bz G.
do. Handelsges.	10	191,75 bz G.
do. Maklerver.	10	141,50 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	296,00 B.
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,75 bz
do. Wechslerbk.	6	108,90 bz
Danz. Privatbank	8¼	141,75 G.
Darmstädter Bk.	9	172,90 bz
do do. junge	—	168,50 bz B.
Deutsche Bank	9	172,90 bz
do. Genossensch	7½	139,10 et bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	116,00 bz G.
Disc.-Command.	12	236,10 bz
Dresdener Bank	9	166,20 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	86,50 j. 94,00
Internat. Bank	—	126,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,00 G.
Leipziger Credit	10	200,90 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 G.
Maklerbank	8	121,75 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	172,40 B.
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,00 et bz G.
do. Leihhaus	0	74,00 bz
Reichsbank	5,40	134,90 bz G.
Russische Bank	0	65,00 B.
Schles. Bankver.	7	135,80 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	186,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,60 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,30 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,20 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,10 bz
Bauges. Humb.	7	146,00 G.
Moabit	6	137,50 bz
Passage	3	100,80 bz
U. d. Linden	0	37,50 G.
Berl. Elektr.-W.	—	175,75 bz G.
Berl. Lagerhof	8	105,40 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	131,30 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	97,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,50 bz
Schultheiss-Br.	15	270,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	95,90 bz
Deutsche Asph.	3½	90,25 bz
Dynamit Trust	8½	165,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,70 bz
Glauz. Zucker	7½	112,25 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	275,10 bz G.
do. Schwanitz	12	150,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,75 B.
do. Volpi Schlüt	5	112,10 G.
Hemmoor Cem.	12	166,25 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,50 G.
Löwe & Co.	15	370,00 bz
Bresl. Linke	9	183,00 bz G.
do. Hofm.	9	180,50 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,10 bz G.
Görlitz cv.	—	162,40 bz
Görl. Lüdr.	—	178,00 bz G.
Grusonwrk.	—	259,50 bz
Schwarzkopff	—	290,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	172,50 bz G.
Sudenburg	16	307,00 B.
Oberschl. Cham.	—	148,75 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,50 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	127,50 G.
do. (Giesel)	12	150,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,90 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	133,00 a 47,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,50 B.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bz B.
do. Chamott.	30	386,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	169,00 bz
Berzelius	6½	124,75 bz G.
Bismarckhütte	—	220,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	229,50 bz B.
Donnersmarck	3	81,75 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	120,10 bz G.
Gelsenkirchen	6	189,75 bz G.
Hibernia	7½	195,25 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	128,00 bz
Inowraclaw. Salz	0	53,90 bz G.
König u. Laura	—	166,75 bz G.
Lauchham. cv.	—	166,70 a 126,25
Louise Tief St. Pr.	—	168,75 bz
Oberschl. Bd.	5½	115,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	212,25 j. 204,50
Redenh. St. Pr.	—	140,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,25 bz G.
Schles. Kohlw.	—	78,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	200,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	200,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,20 bz
do. St.-Pr.	7½	144,00 bz B.
Tarnowitz cv.	0	34,50 bz G.
do. do. St Pr.	6	111,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.